

Staffel

Frühjahr 2025



Verlagsprogramm
Frühjahr 2025

Inhaltsverzeichnis

- [b] Buch
- [m] Mappe
- [lp] Leporello
- [■] Plakat

Vorwort der Herausgeber	4
Neu im Programm	4
Kollaborative Projekte	6
[■][b] <i>Grundstock</i>	6
Echo	10
[b] N°3: <i>Stadt, Land, Fluss</i>	10
[m] N°2: <i>Konklave</i>	14
[m] N°1: <i>In einem Ort, an dessen Namen ich mich nicht erinnern will</i>	18
Monografien	22
2024	22
[b] Gustav Körnig: <i>baby blue // tiles</i>	22
[b] Gustav Körnig: <i>blue tiles // small hands</i>	26
[b] Louis Wuttke: <i>could've would've should've</i>	30
2022 – '23	34
[lp] Miriam Jehle: <i>Schattentanz</i>	34
[b] Gustav Körnig: <i>Bei Körnig wird der Kaffee kalt</i>	38
[b] Felix Lorenz: <i>Fundament</i>	42
[b] Leon Friederichs: <i>Torque</i>	46
2019 – '21	50
[b] Maja Bühler: <i>Auf der Galerie</i>	50
[b] Kristina Hajduchova: <i>Die Austern</i>	54
[m] Leon Friederichs: <i>Exkursion</i>	58
[b] Leon Friederichs: <i>Himmel & Erde</i>	62
Biografien der Künstler*innen	66

Vorwort der Herausgeber

Im Verlag *Staffel* erscheint kollaborative Originalgrafik. Die Grafik nach fremder Zeichnung hat eine ebenso lange Tradition wie der eigenhändige Druckstock und war über Jahrhunderte der Normalfall schlechthin. Zwischen Breughels punktgenauen Vorzeichnungen, die sein Verleger exakt so in die Kupferplatte stechen ließ; und Holzschnitten nach Tizian, die seine Malereien in ein völlig anderes Medium übersetzten, liegt ein riesiges Spektrum an Möglichkeiten der Übersetzung, Adaption, Erfindung — und gegenseitiger Beeinflussung.

Die Umsetzung des fremden Motivs ins neue Medium ist nicht vorstellbar, ohne sich ernsthaft in die fremde Position einzufühlen, und selbst in einzelnen historischen Fällen mag der Drucker und Formschneider mehr künstlerischen Einfluss aufs Ergebnis gehabt haben als der Urheber der Vorlage. Diese Interferenzen, die Mischung der Handschriften, versuchen wir gezielt zu forcieren.

In der Reihe *Echo* tragen alle Künstler*innen je eine Zeichnung bei. Diese Zeichnungen werden zufällig innerhalb der Gruppe verteilt, sodass jede*r eine Druckplatte nach einem fremden Motiv anfertigt und umgekehrt die eigene Zeichnung von jemand anders übersetzt wird. Im Ergebnis entstehen Blätter, die auf keine andere Weise hätten zustandekommen können.

Neben den Eigenpublikationen vertreiben wir auch einzelne originalgrafische Bücher und Mappen unserer

Künstler*innen, die nicht notwendigerweise kollaborativ entstanden sein müssen.

Alle Publikationen von *Staffel* sind durchgehend handgefertigt. Die Drucke sind prinzipiell Originalgrafik, die Texte werden in Blei gesetzt, und auch die buchbinderische Verarbeitung erfolgt von Hand. Wir fokussieren uns nicht vordergründig auf Traditionspflege aufs Handwerk, sondern um die größtmögliche künstlerische und technische Kontrolle über das Endprodukt zu behalten. Auch wenn die einzelne Person durch die Arbeitsteilung Verantwortung abgeben kann und soll, behalten wir sie doch innerhalb der Gruppe.

Gegründet wurde *Staffel* im Umkreis der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB), die nicht zuletzt in bezug auf künstlerische Druckgrafik an Know-How und Ausstattung ihresgleichen sucht. Dennoch ist eine Beschränkung auf bestimmte Stilistiken und Themen ausdrücklich nicht vorgesehen und hoffen wir, für zukünftige Publikationen stets neue Künstler*innen an Bord nehmen zu können. Wenn wir uns schon die Kombination verschiedener Positionen auf die Fahnen schreiben, können wir ja schlecht an der Stadtgrenze haltmachen.

Neu im Programm

Die Leidenschaft fürs originalgrafische Buch lebt und sie befällt nicht nur einzelne Sonderlinge. Immer mehr Leute produzieren immer unterschiedlichere Publikationen und in den letzten Monaten haben wir keine Gelegenheit ausgelassen, sie für unser Programm zu gewinnen.

Auf der formal klassischen Seite steht Franz Kafkas *Auf der Galerie* (S. 50), illustriert von **Maja Bühler**. Umso abgefahrener sind ihre Bildwelten, ein wilder Ritt durch den Zirkus, mit verschwenderischer Mühe gedruckt und gebunden. Die teils ein-, teils zweifarbigen Lithografien haben nicht weniger als ein Jahr Arbeitszeit in Anspruch genommen.

Gustav Körnig ist neben seinen Beiträgen zu *Echo* mittlerweile mit drei monografischen Büchern prominent im Programm vertreten. Frisch im Januar 2025 gebunden liegt als neuestes davon nun *baby blue // tiles* (S. 22) vor, das das bekannte körnigsche Figurenensemble in immer skurrileren Anordnungen erforscht.

Nur in einer Kleinstauflage von 3 Exemplaren ist **Felix Lorenz'** *Fundament* (S. 42) erschienen. Über 30 Mal ist darin derselbe Linolschnitt abgedruckt – die stilisierte Darstellung eines Neubaus, wie er irgendwo im Land stehen könnte. Zwischen unveränderten Wiederholungen finden sich auch alle Arten von Variationen: Abdeckungen, Übereinanderdruck, Versatz und vor allem der Überdruck mit weiteren Platten, zum Teil Klein- und Kleinstformate, die das Motiv erweitern, stören oder Teile davon geradewegs auslöschen.

Miriam Jehle begeht in ihrem *Schattentanz* (S. 34) formal andere Wege als den des klassischen Buchblocks. In der Art, in der sie eine denkbare Erzählung zwar zulässt, aber höchstens leicht andeutet, erinnert sie vielleicht an Körnig oder Lorenz. Das Geschehen findet hier jedoch in einem radierten Leporello statt, das sich genauso gut in seitenwei-

sen Einzelbildern lesen lässt wie als ein langes Bildfries.

Das Einsammeln dieser monografischen Bücher liegt uns nicht nur um ihrer Vielfalt willen am Herzen. Das Format des Buches bietet einerseits eine ungeheure Spielwiese: Bildfolgen und -gruppen lassen sich auf mannigfaltige Art und Weise organisieren, als Gesamtes, als Nahaufnahmen, entlang eines Zeitstrahls ... und auch die Kombination mit Text und Texten ist in diesem Medium so einfach wie kaum sonst. Während etwa Malerei oder Einblattgrafik damit viel mehr zu kämpfen haben, stechen sie das Buch in Sachen Ausstellbarkeit aus. Nicht nur mag das Buch nicht an die Wand genagelt werden, vor allen Dingen verlangt es auch ein ganz eigenes Quantum an Zeit und Aufmerksamkeit. Am Rande einer Ausstellung liegend, ist es leicht zu übersehen, und so hoffen wir, ihnen im immer größer werdenden Rudel insgesamt mehr Sichtbarkeit zu verschaffen, und zwar jedem einzelnen von ihnen.

Zu guter Letzt steht endlich auch wieder eine neue kollaborative *Staffel*-Publikation ins Haus. Im März erscheint **Grundstock** (S. 6), für das wir nachgeschnittene Holzschnittillustrationen der frühen Neuzeit versammelt haben, die über einen Zeitraum von über 50 Jahren entstanden sind. Neben den aufwendigen Büchern wollen wir auch erschwinglichere Publikationen anbieten, ohne Kompromisse bei der Qualität einzugehen. In dem winzigen Format von 11 × 8 cm konnten wir es uns leisten, eine deutlich größere Auflage als üblich zu drucken und so den Preis niedrig zu halten, trotz Holzschnitt, Bleisatz und Handeinband.



Grundstock



Therapie - Therapie - Therapie

Die Therapie ist ein Prozess, bei dem ein Patient durch einen Therapeuten behandelt wird. Dieser Prozess kann verschiedene Formen annehmen, wie zum Beispiel die Verwendung von Medikamenten, die Durchführung von Operationen oder die Anwendung von physikalischen Therapien. Die Therapie zielt darauf ab, die Symptome einer Krankheit zu lindern und die Gesundheit des Patienten zu verbessern.

Die Therapie ist ein Prozess, bei dem ein Patient durch einen Therapeuten behandelt wird. Dieser Prozess kann verschiedene Formen annehmen, wie zum Beispiel die Verwendung von Medikamenten, die Durchführung von Operationen oder die Anwendung von physikalischen Therapien. Die Therapie zielt darauf ab, die Symptome einer Krankheit zu lindern und die Gesundheit des Patienten zu verbessern.



Nice



Die Therapie ist ein Prozess, bei dem ein Patient durch einen Therapeuten behandelt wird. Dieser Prozess kann verschiedene Formen annehmen, wie zum Beispiel die Verwendung von Medikamenten, die Durchführung von Operationen oder die Anwendung von physikalischen Therapien. Die Therapie zielt darauf ab, die Symptome einer Krankheit zu lindern und die Gesundheit des Patienten zu verbessern.

Die Therapie ist ein Prozess, bei dem ein Patient durch einen Therapeuten behandelt wird. Dieser Prozess kann verschiedene Formen annehmen, wie zum Beispiel die Verwendung von Medikamenten, die Durchführung von Operationen oder die Anwendung von physikalischen Therapien. Die Therapie zielt darauf ab, die Symptome einer Krankheit zu lindern und die Gesundheit des Patienten zu verbessern.



Grundstock

Der Holzschnitt-Grundkurs an der HGB beginnt mit einem breiten Spektrum an Ausdrucksmöglichkeiten: einfache Formen, Schwarz- und Weißlinienschnitt, Grauwerte, Kontrastflächen. Nach einigen Wochen kommt die Geduldsdisziplin: das Nachschneiden eines Motives der frühen Neuzeit in hartem Holz. Es gibt eine reichhaltige Auswahl an Vorlagen, die durch ein Kopierverfahren auf den Druckstock übertragen werden können.

Das harte Holz ist langsam und mühsam zu schneiden und die lineare Schraffur läuft der Eigenheit des flächigen Mediums völlig zuwider. Ist diese Aufgabe überstanden, verliert der Holzschnitt insgesamt viel von seinem Schrecken – und wer sich dann gegen minutiöse Präzision im kleinen Format entscheidet, wird das »aber nicht aus handwerklichem Unvermögen«, so Karl-Georg Hirsch, der als einstiger Professor für Holzschnitt dieselben Vorlagen schon vor über 50 Jahren im Kurs verwendete.

Aus diesem Zeitraum, von 1971 bis 2024, haben wir gut 40 alte Kursdruckstöcke zusammengetragen und neu abgedruckt – teils in der Werkstatt vergessen, teils jahrelang im Keller verstaubt; präzise nachgeschnitten oder mit kleinen Erfindungen versehen; fertige Platten und Fehlversuche; von späteren Meister*innen des Holzschnittes, aber auch von Künstler*innen, deren erster Ausflug ins Medium der letzte bleiben sollte; beinahe immer ohne erkennbaren persönlichen Stil und gerade deswegen so reizvoll.



72×51 cm (Plakat)
96 Seiten, 11×8 cm (Buch)

Holzschnitt und
Handsatz, schwarz-weiß.

Fadenheftung, Steifbro-
schur, offener Rücken.

Auflage: 96 (Plakat),
48 (Buch)

Mit Grafiken von Lennert
Arnoldt, Dixon Arrieche, Fran-
ziska Dathe, Markus Dreßen,
Franziska Ernert, Jörg Ernert,
Klara Marlene Fischer, Leo
Flügler, Bettina Francke, Leon
Friederichs, Sebastian Gögel,
Rebekka Grunwald, Denis
Hahn, Franziska Koch, Tai-
siiiia Kravchenko, Fox Kynast,
Nathalie Lange, Felix Lorenz,
Stephanie Marx, Danyila
Matsyna, Kay Lotte Pommer,
Lukas Schwake, Janet Sprotte
und Sophie Storch,

nach Holzschnitten aus
dem Augsburg des
15. Jahrhunderts: aus der *Ver-
sehung des Leibes* des Heinrich
Laufenberg und dem *Buch der
Tugend* des Hans Vintler; und

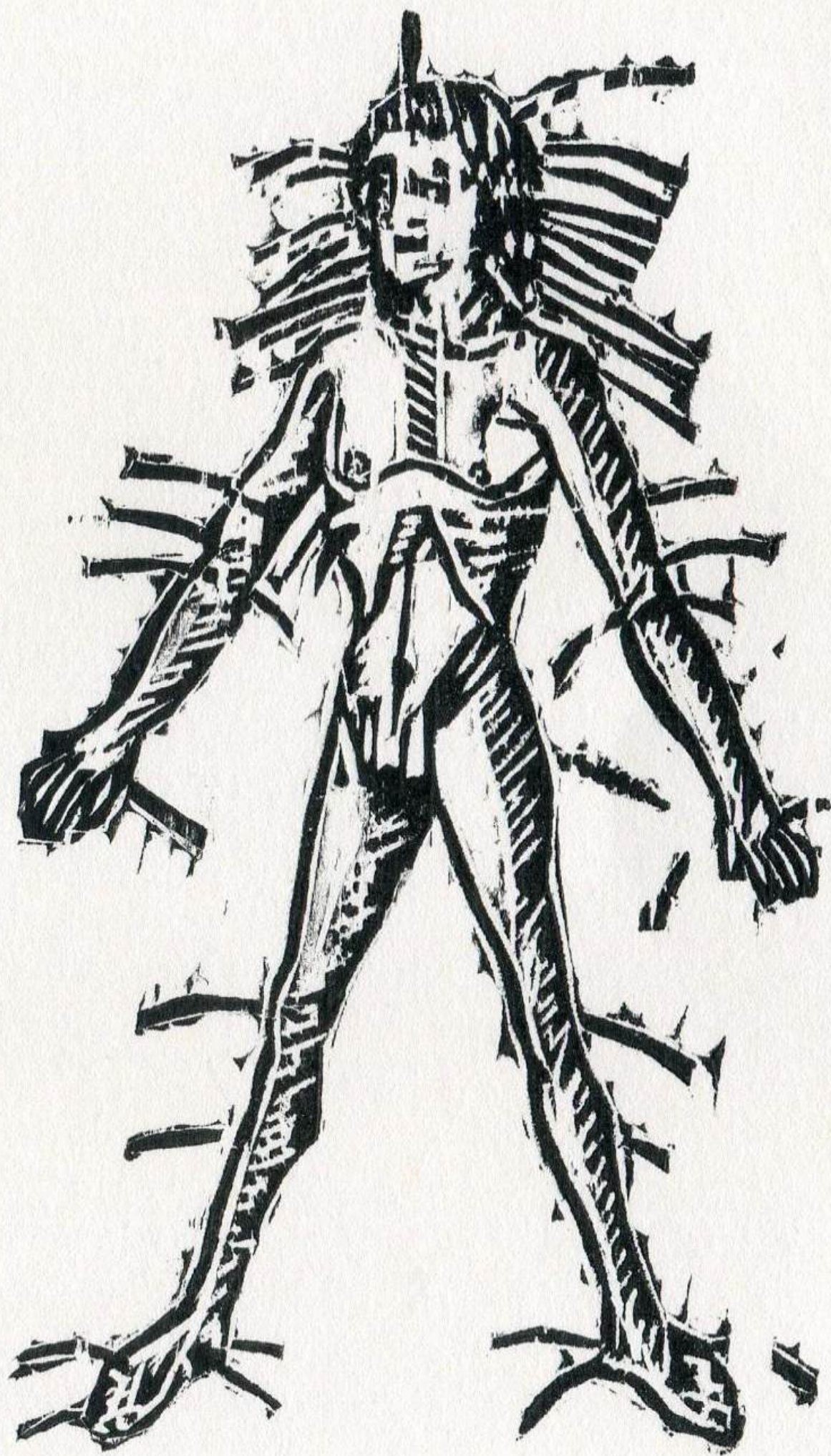
mit Texten von Karl-Georg
Hirsch, Stephanie Marx und
Christian Weihrauch.

Leipzig, 2025.

Plakat: 30,—€

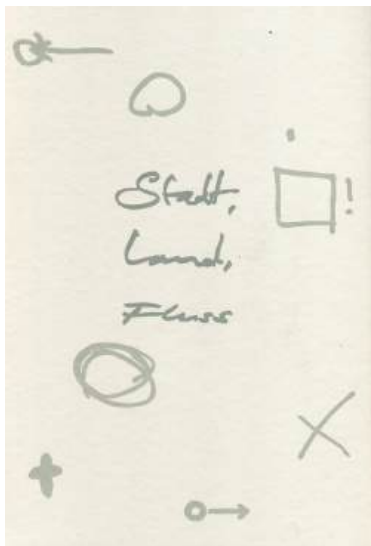
Buch: 50,—€





Echo №3





Stadt, Land, Fluss

Für *Stadt, Land, Fluss* suchte sich jede*r der Teilnehmenden einen Ort in oder um Leipzig aus. Eine zweite Person fertigte eine Zeichnung an diesem Ort an, eine dritte setzte die Grafik nach der Zeichnung um.

Unter den Orten finden sich Sehenswürdigkeiten und Alltagsorte genauso wie Feldwege und Hinterhöfe; öffentliche oder funktionale Plätze genau wie solche von obskurer, persönlicher Bedeutung; Wohnungen, Treffpunkte, Kreuzungen, kurz: in kleinen Ausschnitten ein ganzes Stadtpanorama.

32 Seiten, 27×18 cm

Holz- und Linolschnitt,
Radierung und Handsatz.

Fadenheftung, Schweizer Broschur.

Untersch. einfarbig.

Beigefügt ist ein Risoheft mit Abbildungen der Vorzeichnungen.

Auflage: 16

Mit Grafiken von Jared Cooper Cobain, Niklas Dietzel, Klara Marlene Fischer, Fedele Friede, Leon Friederichs, Leonie Gemsjäger, Sebastian Gögel, Kristina Hajduchova, Arina Heinze, Ida Lovis Hüsing, Nathalie Lange, Jonas Liesaus, Felix Lorenz, Camilla Suckfüll, Christina Wildgrube, Louis Wuttke und
mit einem Text von Fedele Friede.

Leipzig, 2024.

600,—€





Zoo

Unterführung

Heeresbäckerei

Rosental

Bismarck

Flughafen



Bildungs-Bau

Weg ins Nichts

Ilkofer

Zwickauer/
Tabaksmühle

Mensd

Keller

Leuschner

Kolonnaden

urm

Sauna

Kletterfelsen

E



Echo №2





Konklave

Das *Konklave* fand am 11. Dezember 2023 statt: Die elf teilnehmenden Künstler*innen fanden sich morgens in der Werkstatt ein, jeweils mit einer Zeichnung im Gepäck. Diese Zeichnungen wurden innerhalb der Gruppe verlost, und die Druckstöcke, die jede*r nach einem fremden Entwurf schnitt, sollten noch am selben Tag fertigwerden – und auch die komplette davon gedruckte Auflage.

Wenige Minuten vor Mitternacht verließen die letzten drei die Werkstatt.

Mappe mit elf Holz- und Linolschnitten, sowie dem Deckblatt. Verschiedene Plattenformate.

Mappe 36 × 26 cm

Unterschiedlich einfarbig oder im Verlauf; eine Mehrfarbgrafik.

Auflage: 11

Mit Grafiken von Naima Amrain, Jared Cooper Cobain, Niklas Dietzel, Leon Friedrichs, Kristina Hajduchova, Ida Lovis Hüsing, Franziska Koch, Nathalie Lange, Felix Lorenz, Camilla Suckfüll, Paul Weiher.



Leipzig, 2023.

450,—€



Wald: der mit einem
Personen Tier mit
Zeichen bitte



Waldstück mit Straße
Person oder Tier rein-
zeichnen bitte

Echo N°1





In einem Ort, an dessen Namen ich mich nicht erinnern will

Der Titel *In einem Ort, an dessen Namen ich mich nicht erinnern will* wurde per Abstimmung entschieden; daraufhin schlug jede*r einen Bildtitel vor. Diese Titel wurden zufällig innerhalb der Runde verlost, ebenso die dann nach den Titeln entstehenden Zeichnungen.

Mappe mit sieben Radierungen, Holz- und Linolschnitten, sowie dem gesetzten Deckblatt.

Div. Plattenformate.

Sechs Mal schwarz-weiß, eine Farbgrafik.

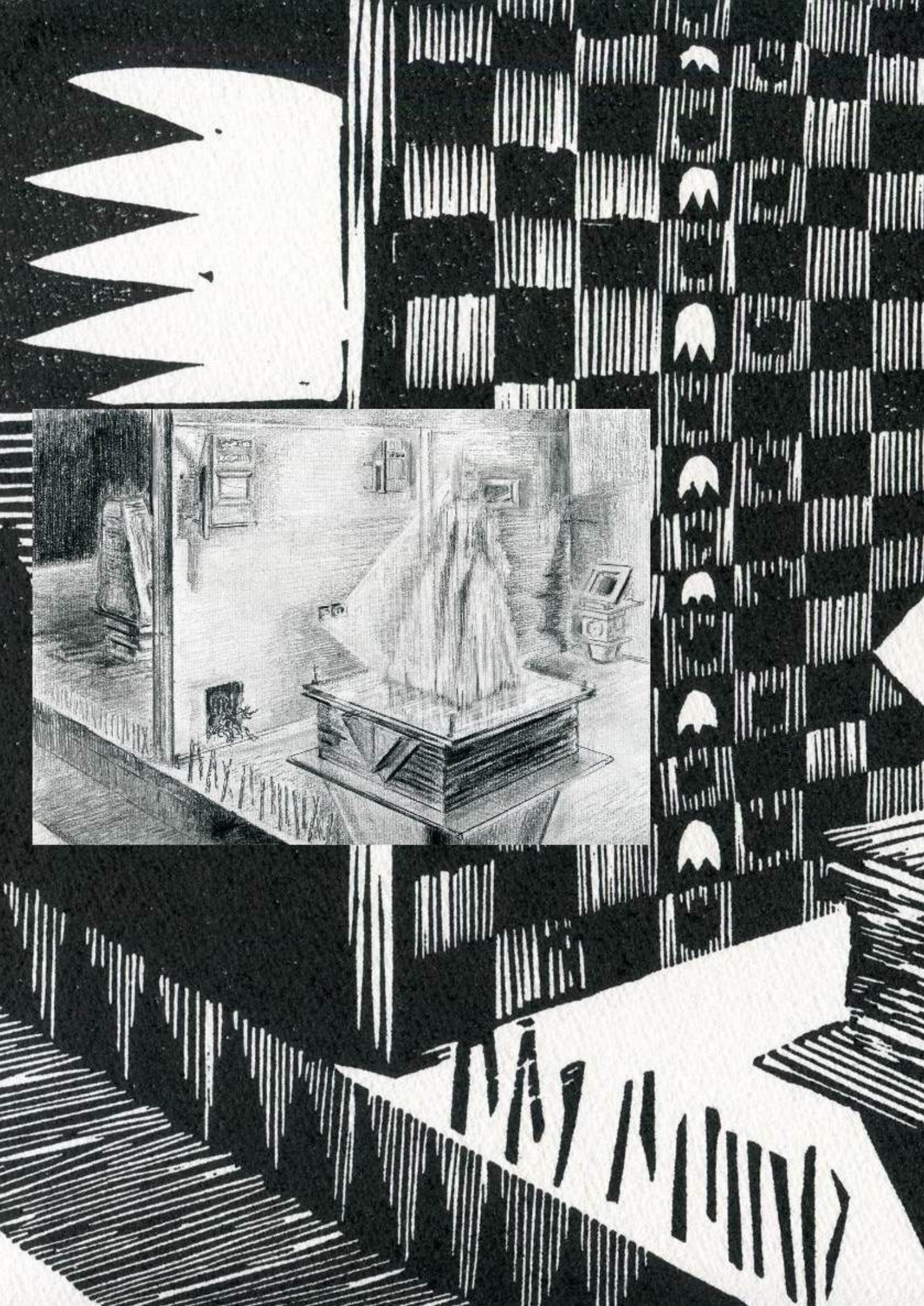
Auflage: 12

Mit Grafiken von Niklas Dietzel, Leon Friederichs, Kristina Hajduchova, Gustav Körnig, Jonas Liesaus, Felix Lorenz, Mascha Schultz und Louis Wuttke.



Leipzig, 2023.

350,—€





Gustav Körnig:





baby blue // tiles

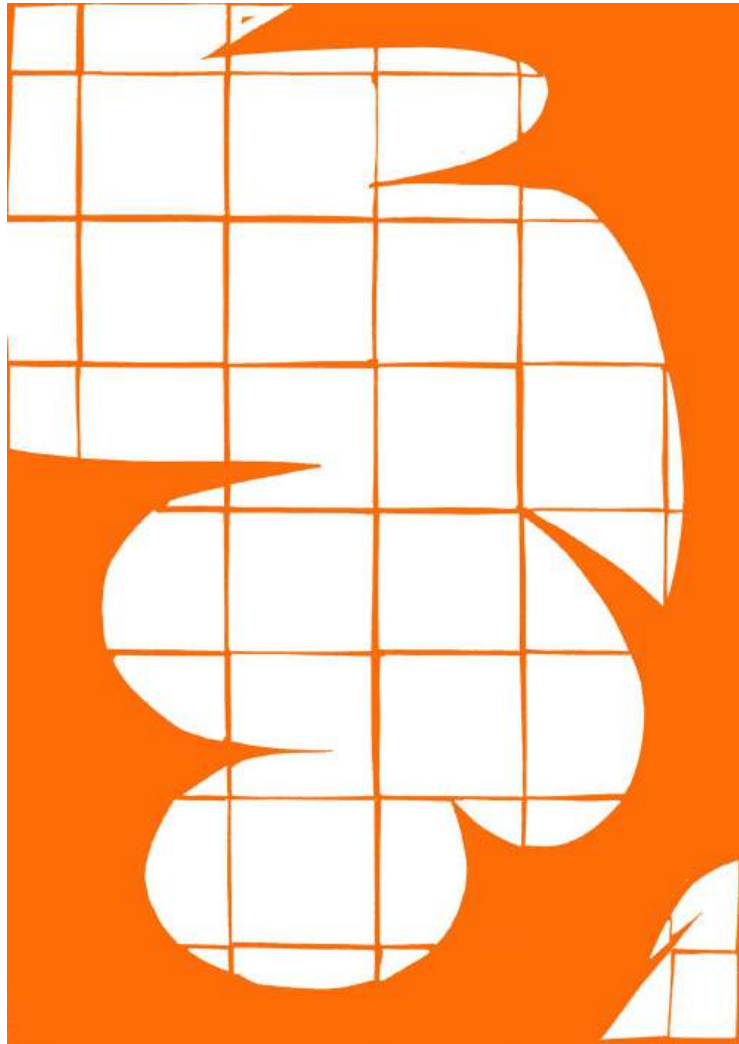
Im Vergleich zu Gustav Körnigs anderen Büchern (S. 26 und S. 38) steht in *baby blue // tiles* stärker die Erforschung unterschiedlicher Bild- und Seitenkompositionen im Vordergrund, wiederum unter Zuhilfenahme seines vertrauten Personals. Wie im zeitnah entstandenen *blue tiles // small hands* sind die einzelnen Seiten jeweils von einer Platte gedruckt; hier jedoch überschneiden sich Ornament und Figur, statt sich immer auf unterschiedlichen Seiten gegenüberzustehen.

20 Seiten, 32 × 25 cm

Linolschnitte;
japanische Bindung,
Kartondeckel.

Türkis und neonorange.

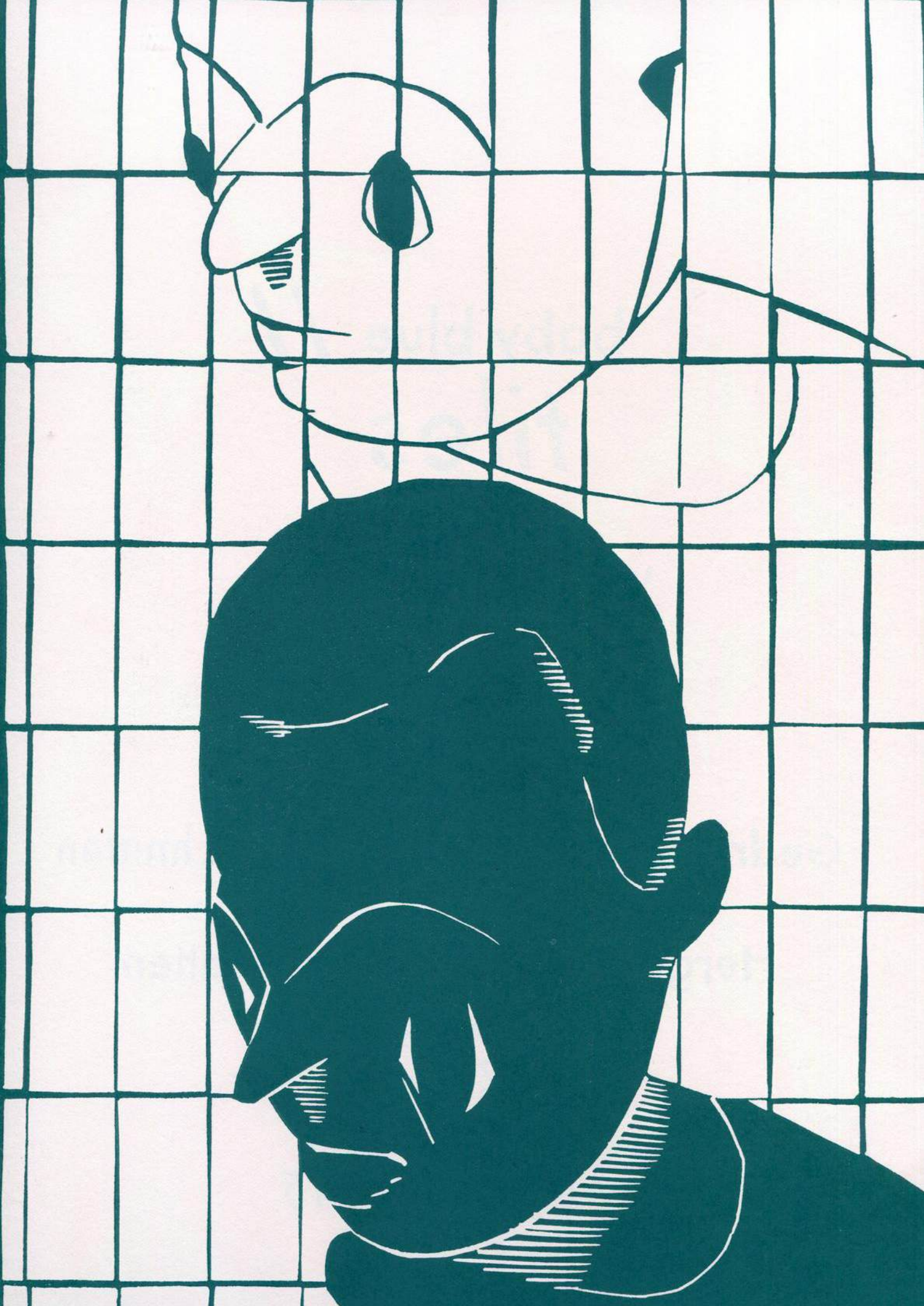
Auflage: 15



Leipzig, 2024.

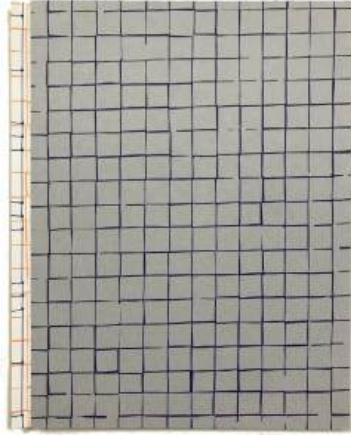
300,—€





Gustav Körnig:





18 Seiten, 32 × 25 cm
 Linolschnitte;
 japanische Bindung,
 Kartondeckel.
 Blau und orange.
Auflage: 15

blue tiles // small hands

Ähnlich wie *Bei Körnig wird der Kaffee kalt* (S. 38) lebt *blue tiles // small hands* vom Nebeneinander von Figur und Ornament – hier aber in einzelnen Platten statt im Übereinanderdruck. Die Figuren sind teils seinem malerischen Werk entlehnt; teilweise dienten sie, zuerst als Linolschnitt konzipiert, späteren Malereien als Vorbild.

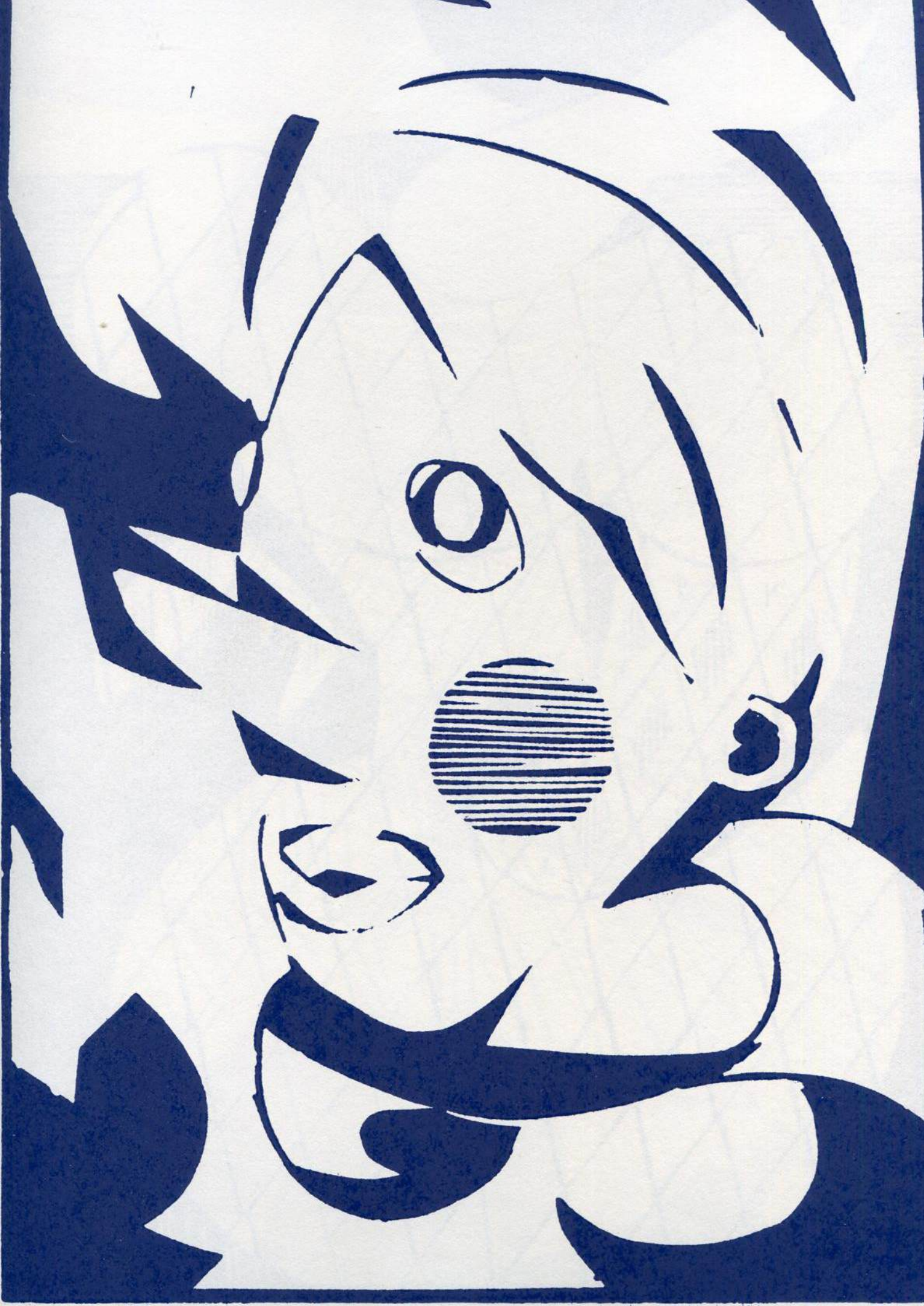
Überhaupt spielt für Körnig die Wiederholung und Variation von Figuren und Szenerien eine produktive Rolle auf der Suche nach immer neuen Konstellationen. Das Volumen an Bildern, dass diesem Trial-and-Error-Prozess entspringt, korrespondiert direkt mit der Motivation, Bücher zu machen.



Leipzig, 2024.

300,—€





Louis Wuttke:





could've would've should've

Durch Louis Wuttkes Gesamtwerk zieht sich das Bestreben, Bilder rein aus der Vorstellung zu schaffen, zwar nicht zwangsläufig gegenstandslos, jedoch so weit wie möglich ohne Rückgriff auf Gesehenes: weder auf Beobachtung noch auf direkte Erinnerung.

Eines der formalen Regelwerke, nach denen er seine Bilder erzeugt, hat zu *could've would've should've* geführt. Die Zeichnungen wurden direkt auf die Folien ausgeführt, mit denen später die Offsetplatten belichtet wurden; und durch das Übereinanderlegen der Folien während des Zeichenprozesses basiert jedes Bild auf den Palimpsesten der vorangehenden.

Das ebenfalls transparente Buchpapier ermöglicht im Betrachten eine weitgehende Annäherung an diesen Zeichenprozess.

64 Doppelseiten, 19×12 cm

Handoffset auf Transparentpapier. Klebebindung, französische Broschur.

Schwarz-weiß.

Auflage: 15

»Es gibt keine Eindeutigkeit. Alles kann wie etwas anderes aussehen.«

Leipzig, 2024.

100,—€



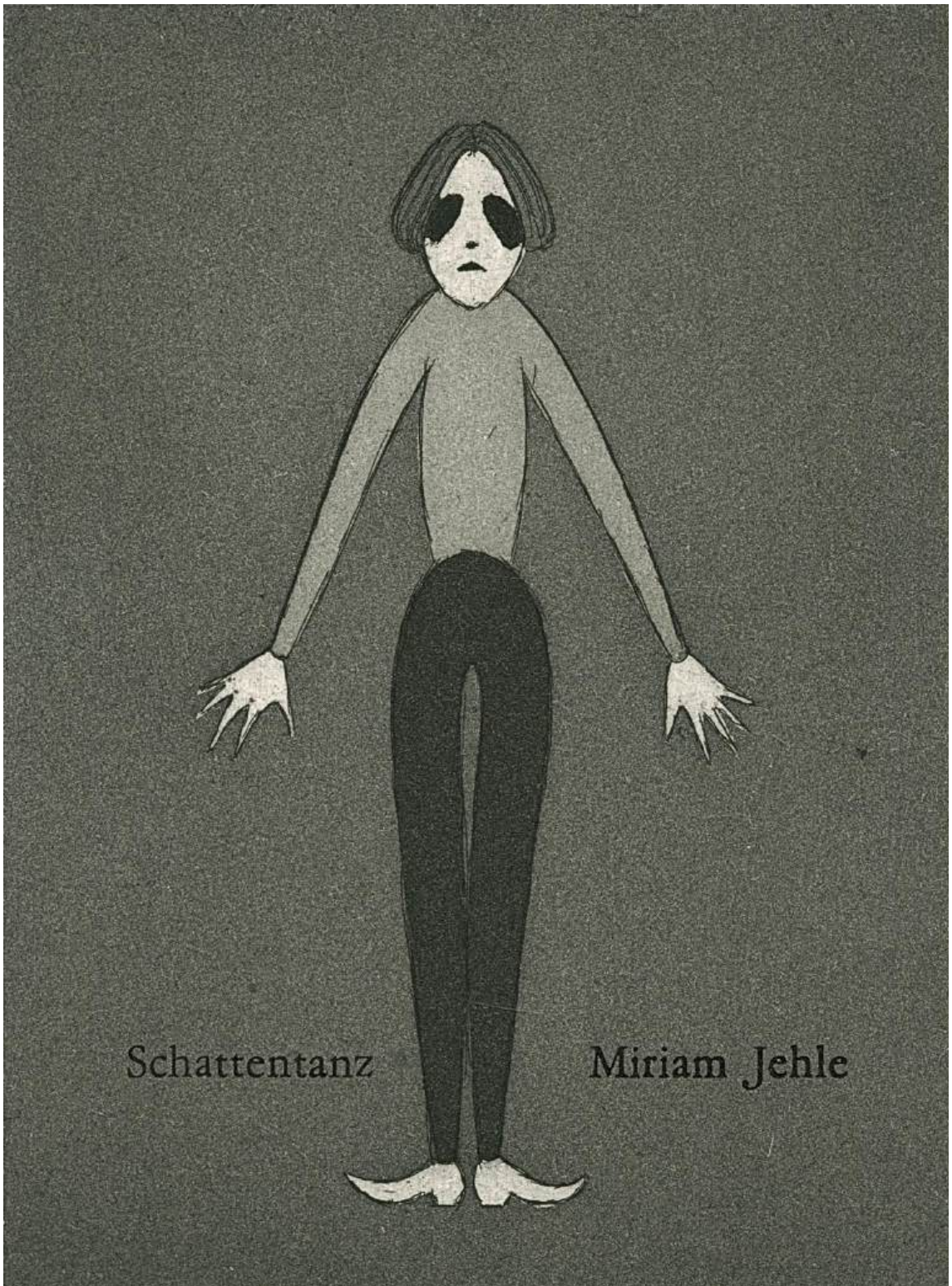


51.5553



2425262728

Miriam Jehle:





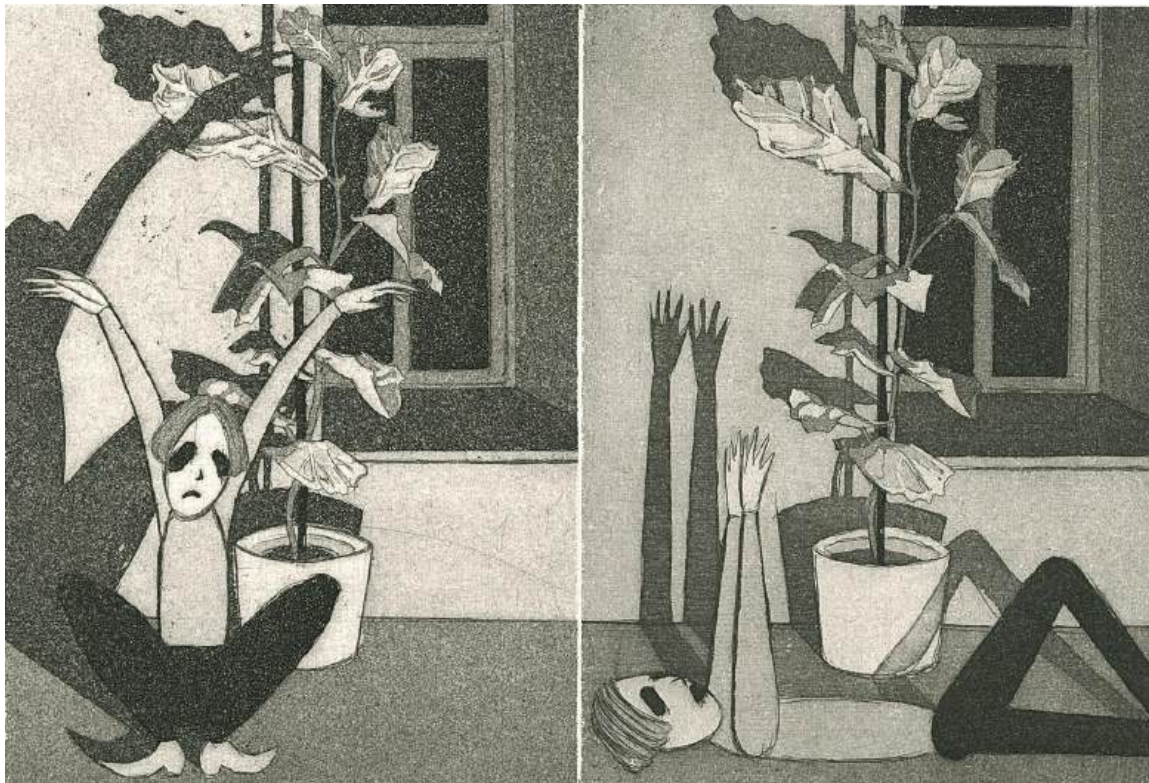
Schattentanz

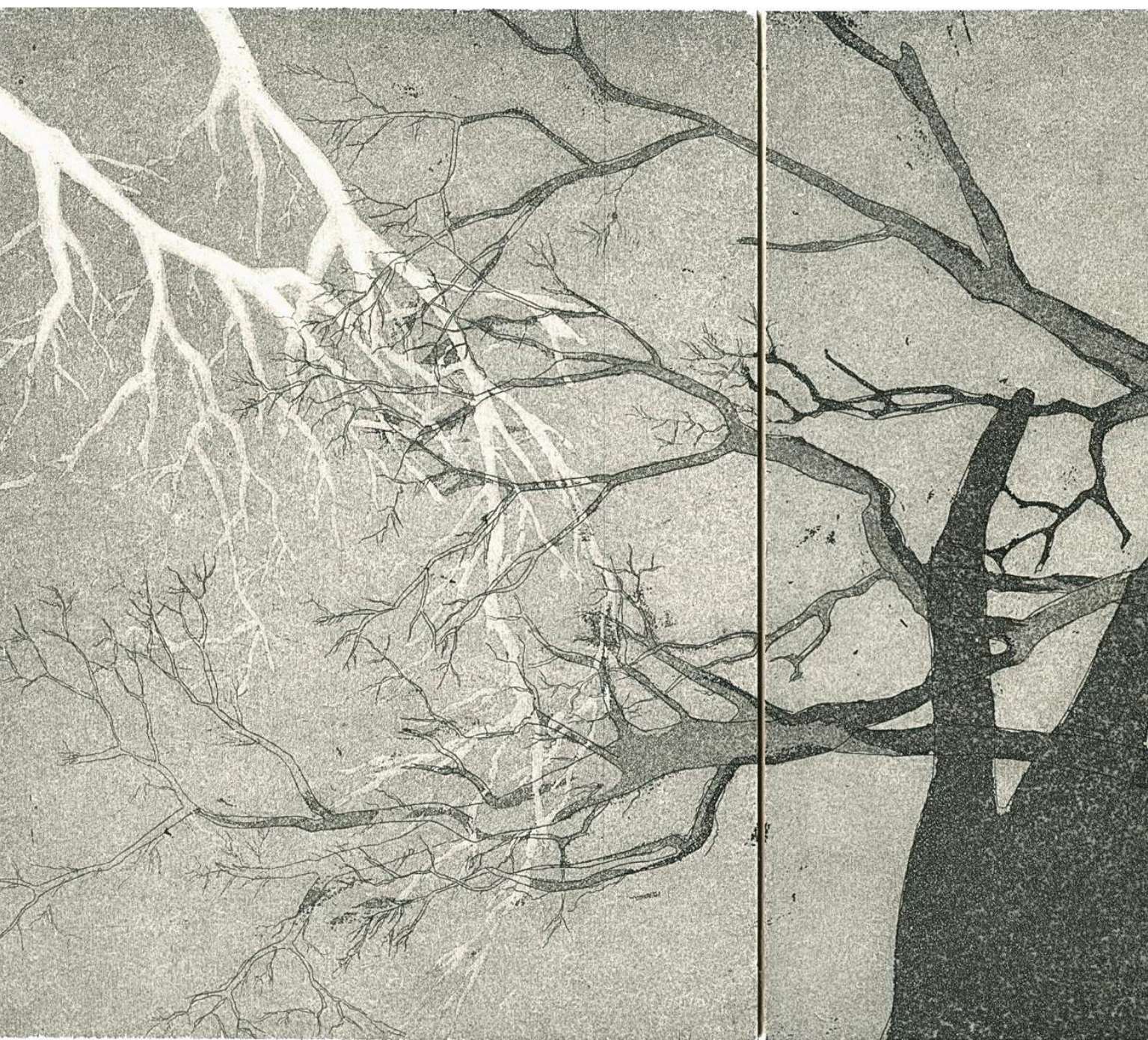
Schattentanz ist zur Gänze aus Radierungen gefertigt, eine kleine Schatzkiste präziser und filigraner Formen. Die auf den ersten Blick minimalistischen, klar voneinander abgesetzten Aquatintaflächen offenbaren bei näherem Hinsehen einen Reichtum an Details, Entscheidungen und Texturen. Vor der klassischen Fensterspezies von Leipziger Altbauten findet ein kleines Kammerspiel statt: Figur und Geigenfeige im nächtlichen Zwiegespräch.

10 Doppelseiten, 14 × 10 cm
Radierung und
Handsatz; Leporello
mit Kartondeckel.
Schwarz-weiß.
Auflage: 10

Leipzig, 2021/2023.

350,—€







Gustav Körnig:





Bei Körnig wird der Kaffee kalt

Einmal vom Buchfieber gepackt, war es um Gustav Körnig so sehr geschehen, dass er bald an mehreren gleichzeitig arbeitete. Zum Kaffeetrinken kam er so jedenfalls nicht mehr, und auf diese Weise kam der Titel seines ersten Holzschnittbuches zustande – auch inspiriert vom DDR-Kinderbuchklassiker *Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt* (Hannes Hüttner, 1969).

Typisch für Körnigs originalgrafische Bücher sind Figuren und Muster von zwei Platten, deren stark kontrastierende Farben im Übereinanderdruck eine ganz eigenständige Negativform ergeben. Allenfalls die Buchtitel suggerieren eine gewisse Handlung.

24 Seiten, 23×30 cm

Holz- und Linolschnitt;
Schmetterlingsbindung,
Festeinband, Gewebedecke.
Zweifarbige blau/orange.

Auflage: 5

Leipzig, 2023.

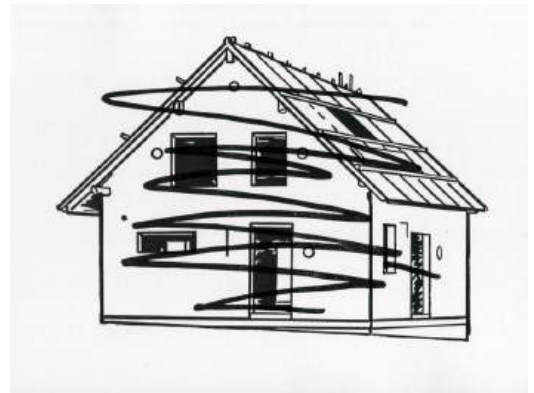
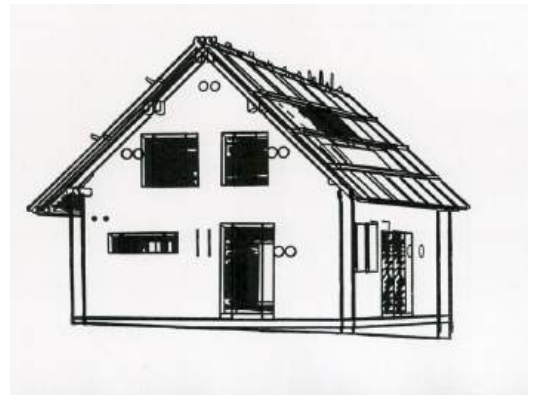
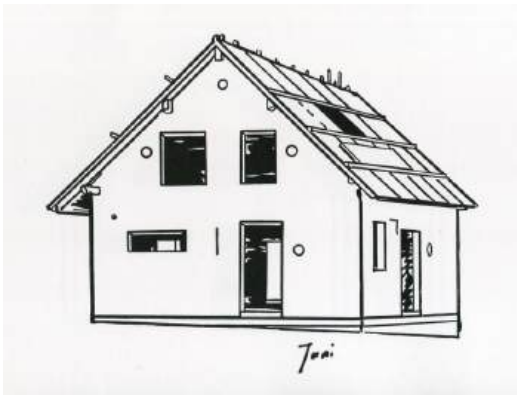
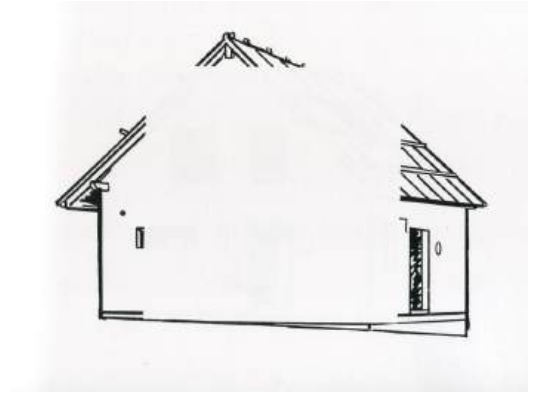
400,—€

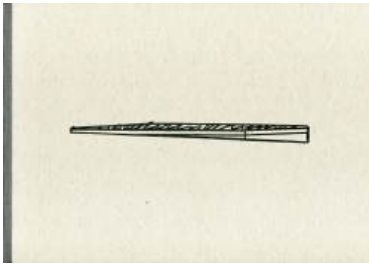






Felix Lorenz:





35 Doppelseiten,
21×30 cm

Linolschnitt und
Handsatz, Klebebindung,
Kartondeckel.

Schwarz-weiß.

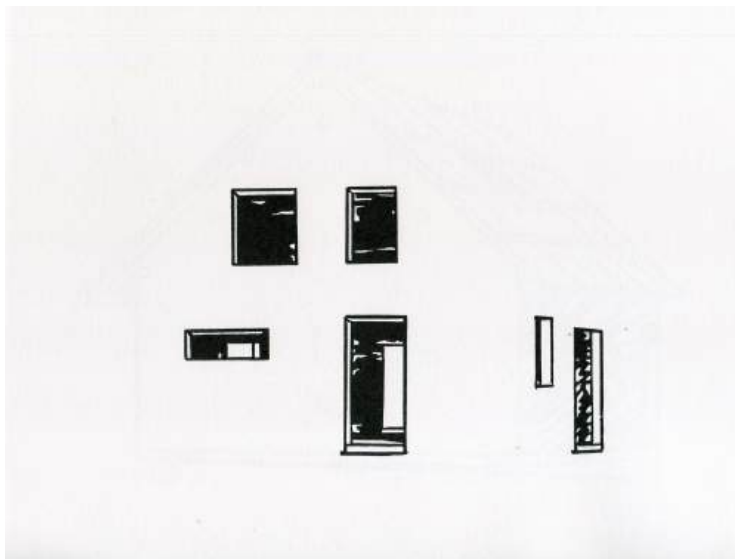
Auflage: 3

Fundament

Allen Grafiken in *Fundament* liegt dieselbe Platte zugrunde. Etwa jede zweite Seite zeigt sie ungebrochen, variiert allenfalls durch minimale Streuung von Druck oder Farbauftrag; die übrigen Seiten mit intendierten Eingriffen: Abdeckung von Bildpartien; kleine, in Linol geschnittene Zugaben, Durchstreichungen oder Akzente, der Übereinanderdruck oder Versatz der Grundform.

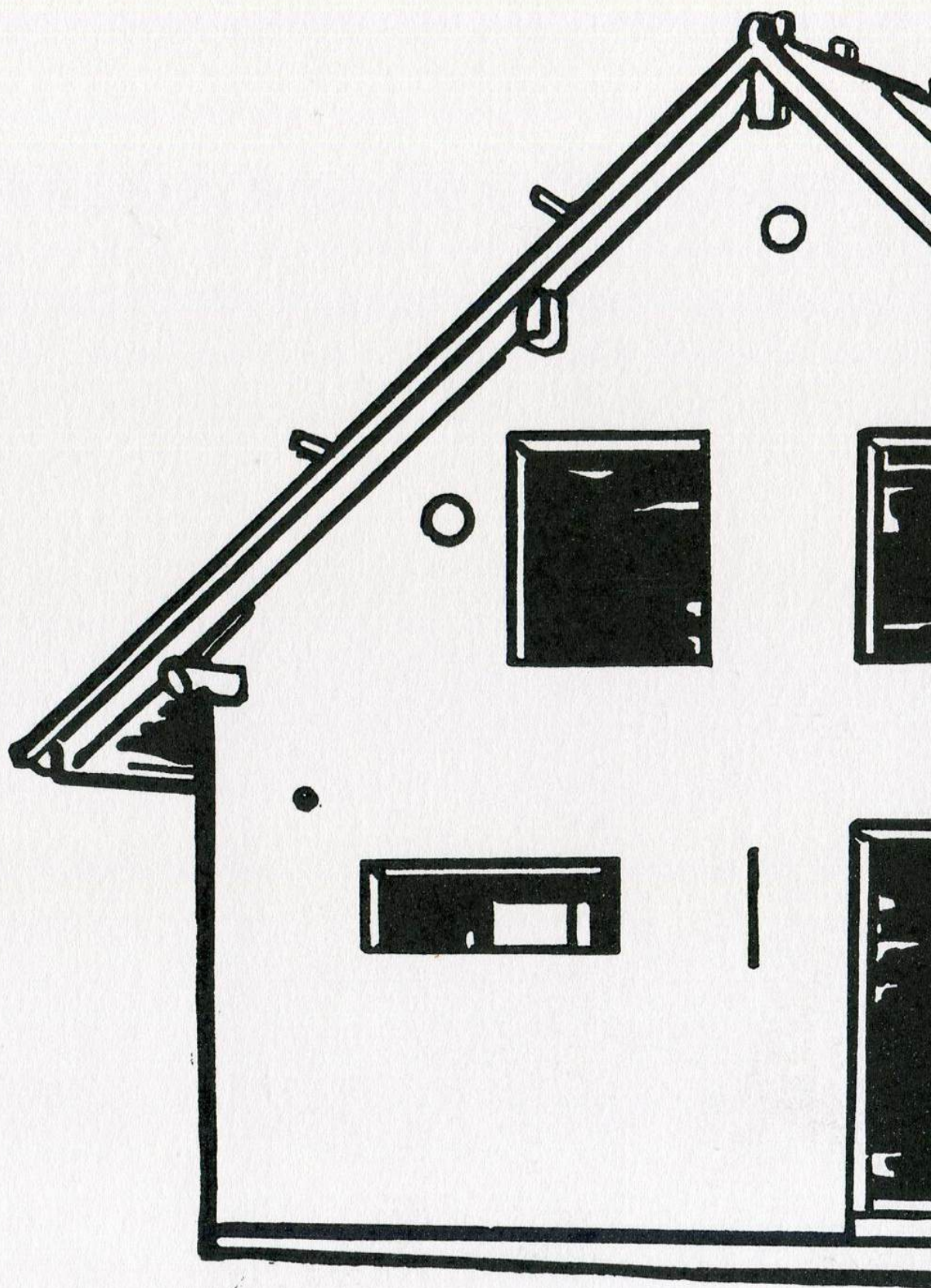
Wie in vielen von Lorenz' Arbeiten sind auch hier Form und Gegenstand aufs Engste verknüpft. Das Buch ließe sich problemlos als rein formale Anordnung lesen, als abstrakte Experiment; aber ebenso gut könnte man jeder Druckvariante einen bestimmten narrativen Umgang mit Erinnerung und Beobachtung und ihren jeweiligen Grenzen zuordnen.

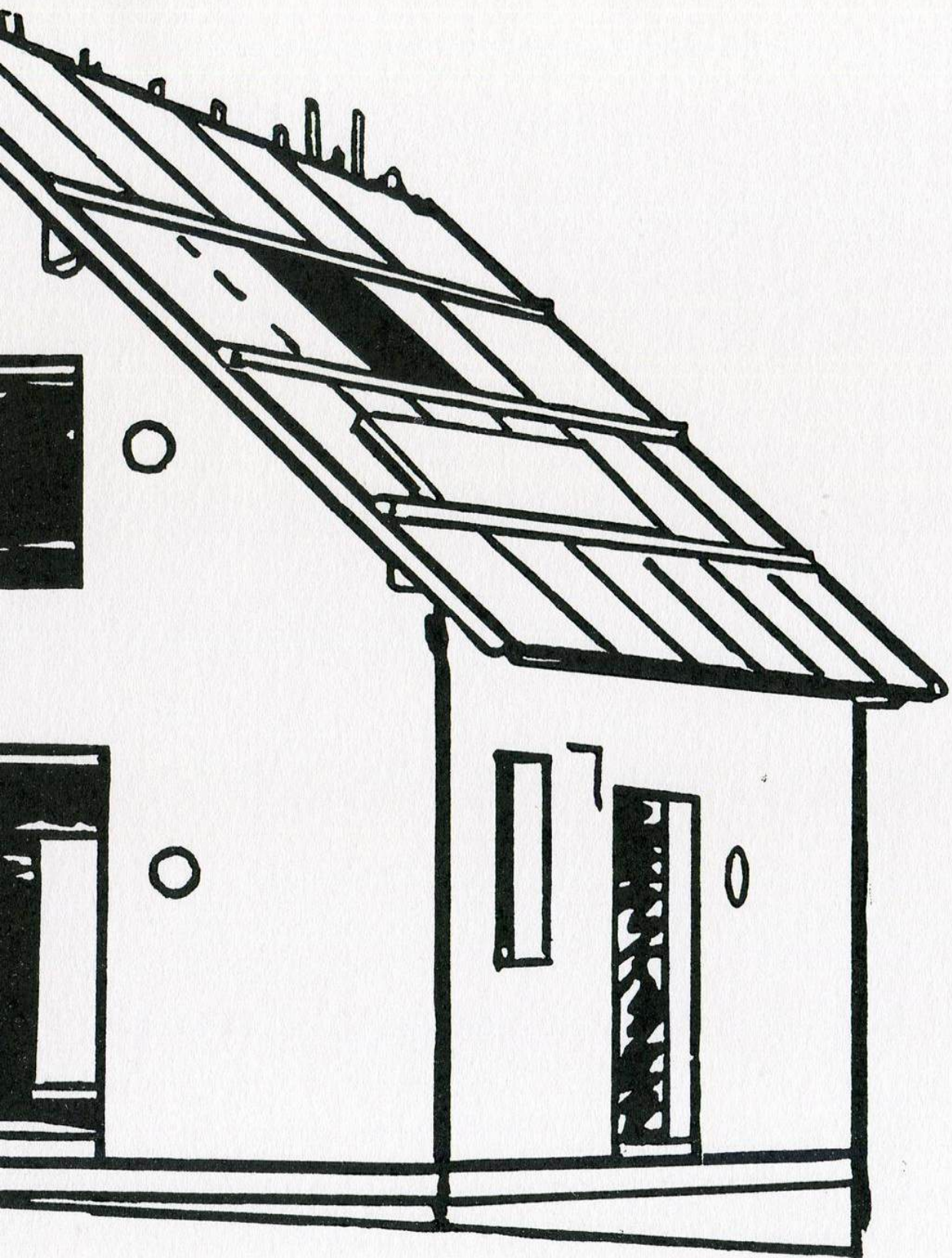
Genauso typisch für Lorenz ist der Spagat zwischen augenscheinlicher Objektivität, Coolness, Sprödigkeit einerseits, und andererseits einer empathischen Zugewandtheit zur dargestellten Welt, in der jedes kleine Detail der Zeichnung, jede in der Skizze absichtlich oder versehentlich gesetzte Linie im Schnitt dann präzise bewahrt, und jedes individuelle Detail des Vorbildes gesehen und gewürdigt wird.



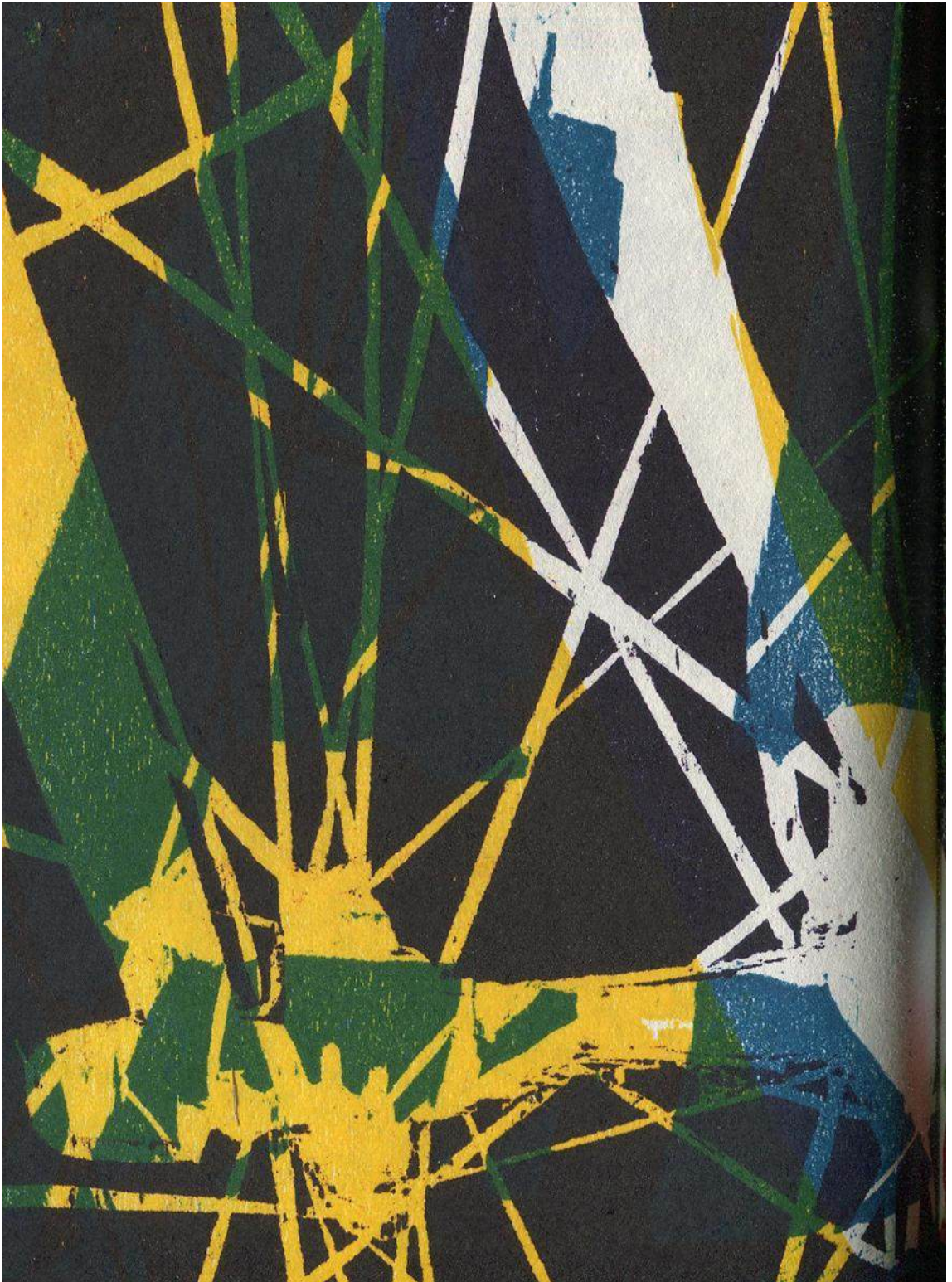
Leipzig, 2022.

450,—€





Leon Friederichs:





Torque

Das Buch *Torque* besteht aus kleinen Fragmenten zweier großformatiger Holzschnitte von Leon Friederichs: *Viner*, einer exakten Silhouette seines Fahrrades; und *Teppich*, einer zeitgenössischen Weltlandschaft.

Umrahmt von diesen Bildern sind wie Chiffren wirkende Textfragmente, die sich erst bei genauem Hinsehen als Navigationsanweisungen herausstellen – der Autor spricht von seinem »Kartenmaterial«. Von Kurznotizen wie diesen war und ist er auf sämtlichen seiner Radtouren angewiesen. Links, rechts, fünf Kilometer geradeaus, hinter der Hochspannungsleitung auf den Waldweg einschwenken, Gleise queren, Autobahn queren, beim Schlagbaum in die Goethestraße, und immer bergab ...

48 Seiten, 30×20 cm
Farbholzschnitt und
Handsatz.

Klebebindung, Französische Broschur.

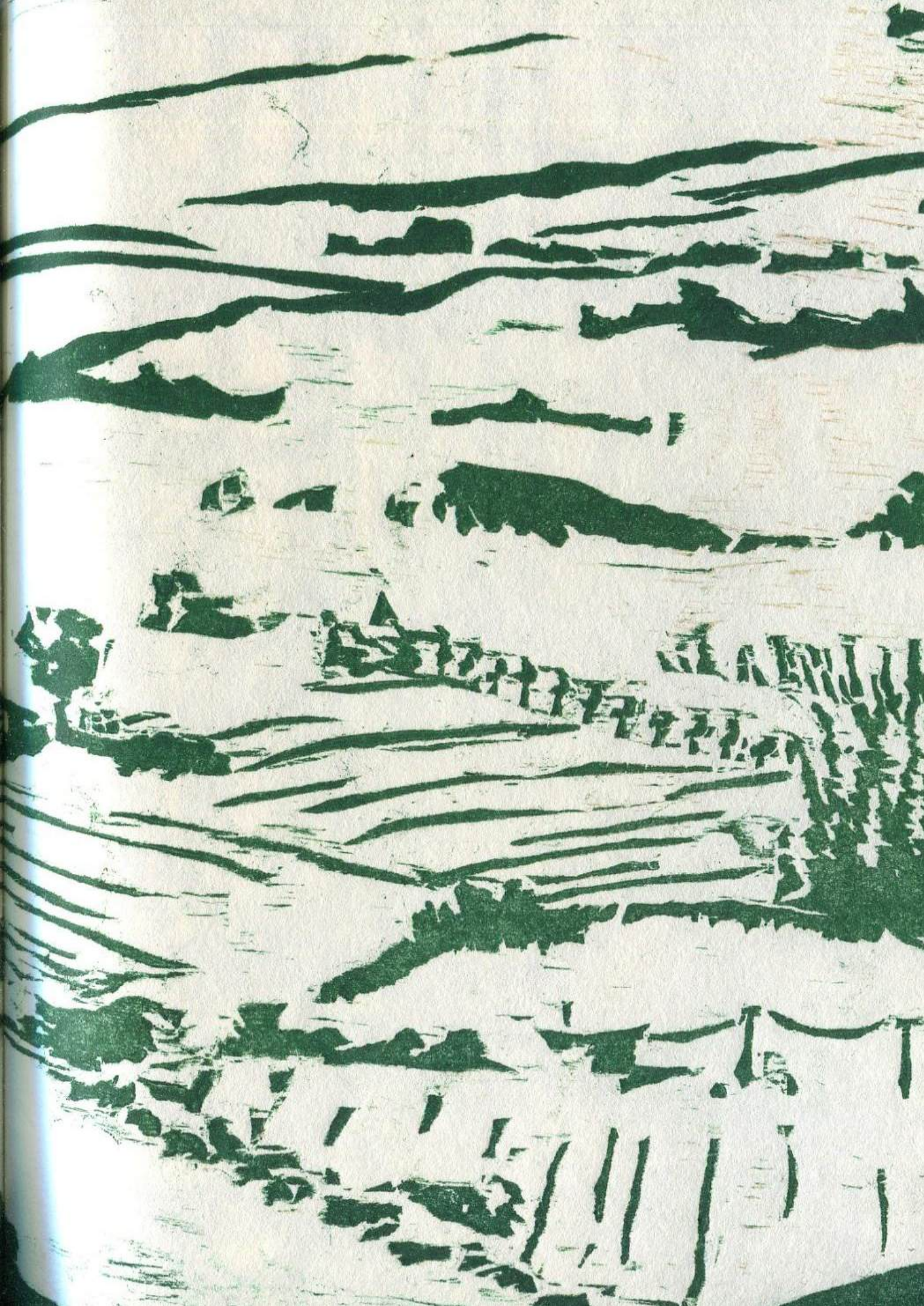
Auflage: 10 Exemplare
in unikatlen Farbvarianten

Leipzig, 2022.

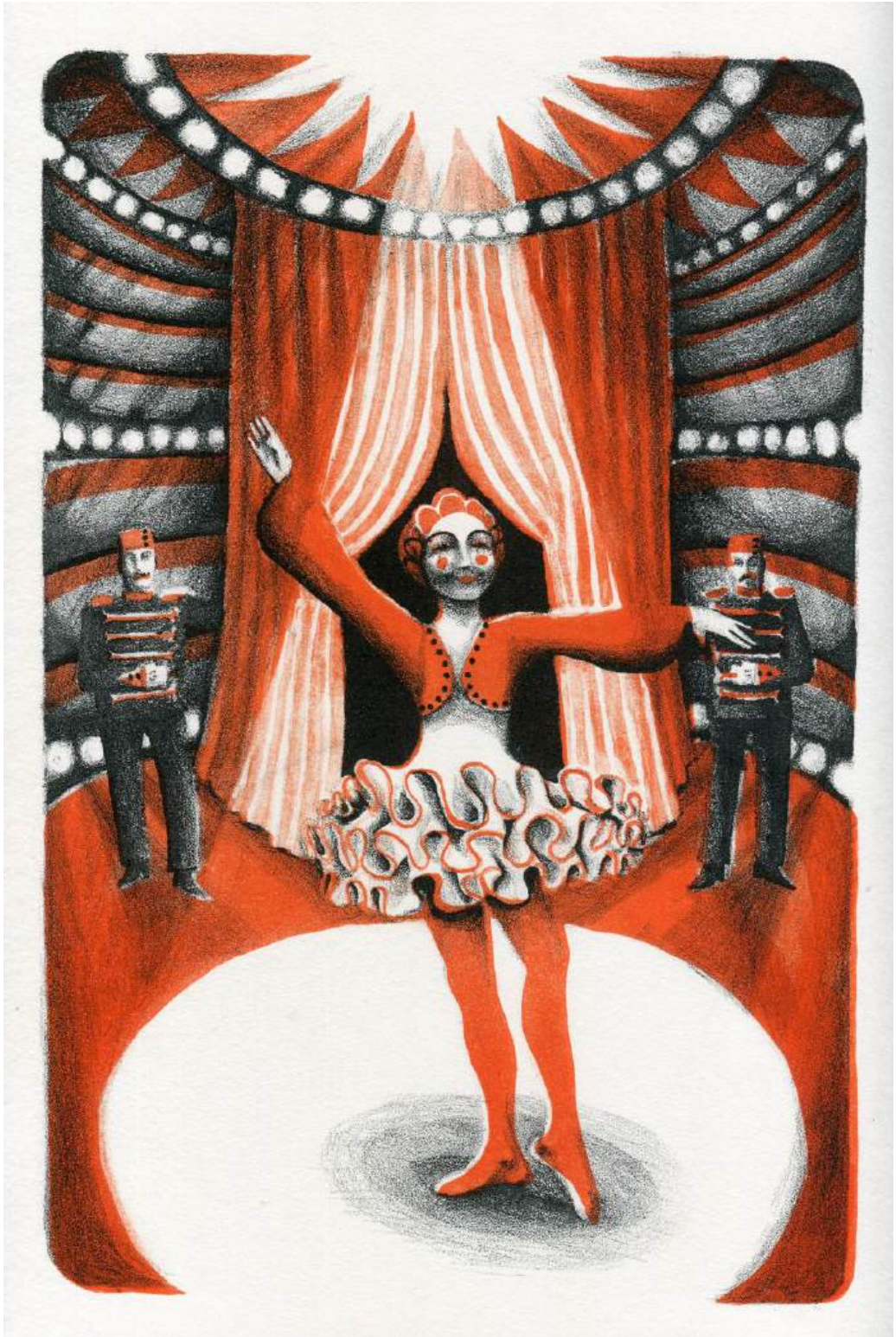
300,—€

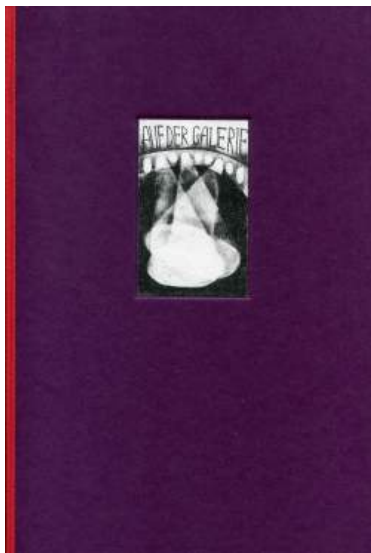






Maja Bühler:





Auf der Galerie

Franz Kafkas kurze Parabel *Auf der Galerie* verhandelt maximal gegensätzliche Möglichkeiten, aufs Künstlerdasein zu schauen: Knechtschaft zum Hungerlohn und Selbstaufgabe für ein zweifelhaftes Publikum; oder triumphale Performance und leidenschaftliche Adoration.

Die nur zwei langen Schachtelsätze des Textes sind in Maja Bühlers kongenialer Illustration durch die unterschiedliche Farbgestaltung separiert. Aber auch in der Dürsterkeit und Härte der in schwarz-weiß gehaltenen ersten Hälfte schimmert stets die Lust an der Ausschmückung und am Fabulieren durch, die sich in der zweiten Hälfte vollkommen Bahn bricht.

18 Seiten, 30 × 20 cm

Lithografie und Handsatz; Schmetterlingsbindung, Festeinband.

Zweifarbige schwarz/rot.

Auflage: 16

Grafik, Satz und Einband
Maja Bühler,
zu der Parabel von Franz Kafka.



Leipzig, 2021.

400,—€





auf dem Pferde schwirrend,
Küsse werfend, in der
Taille sich wiegend,

Kristina Hajduchova:





Die Austern

Anton Tschechows *Austern* (1884) sind eine scho-
nungslose Schilderung von Armut, Hunger
und Klassendünkel. Sind frühere Erzählungen
Tschechows noch stärker satirisch angelegt, kündigt
sich hier seine deutlichere Hinwendung zum litera-
rischen Realismus an.

In Kristina Hajduchovas Holzschnitten halten sich
beide Aspekte des Werkes die Waage: Ohne die Lust
an der Überzeichnung zu verlieren, werden sie der
erschütternd präzise beschriebenen Realität gerecht.

22 Seiten, 19×14 cm

Holzschnitt
und Handsatz;
Schmetterlingsbindung,
Festeinband mit Gewebe-
decke.

Schwarz-weiß.

Auflage: 15

Grafik, Satz und Einband
Kristina Hajduchova,
zu der Erzählung von An-
ton Tschechow.



Leipzig, 2020.

300,—€





Leon Friederichs:





Exkursion

Wieviel Poetik findet sich in den Blickachsen unserer alltäglichen Umgebung? *Exkursion* verwebt Skizzen unterschiedlichster mitteleuropäischer Herkunft – friaulische Dörfer, böhmische Plätze, Chemnitzer Hügel und viele weitere mehr – zu einer angedeuteten Erzählung, irgendwo zwischen Groschenheft und vergilbtem Abenteuerroman.

12 Blatt, 44 × 32 cm

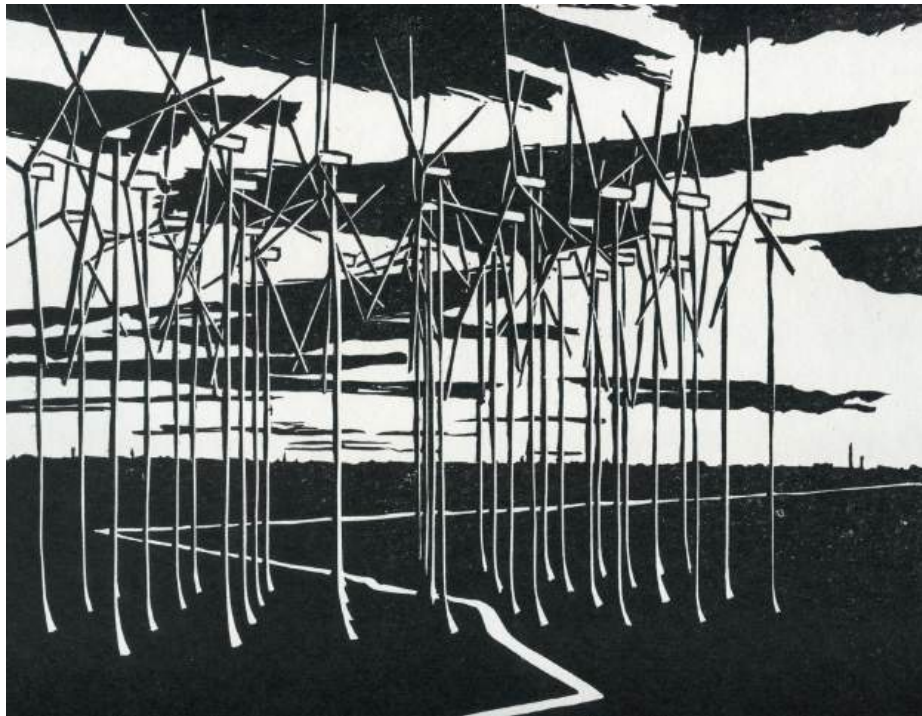
Holzschnitt, Linolschnitt und Handsatz,
Mappe mit Festeinband.

Schwarz-weiß.

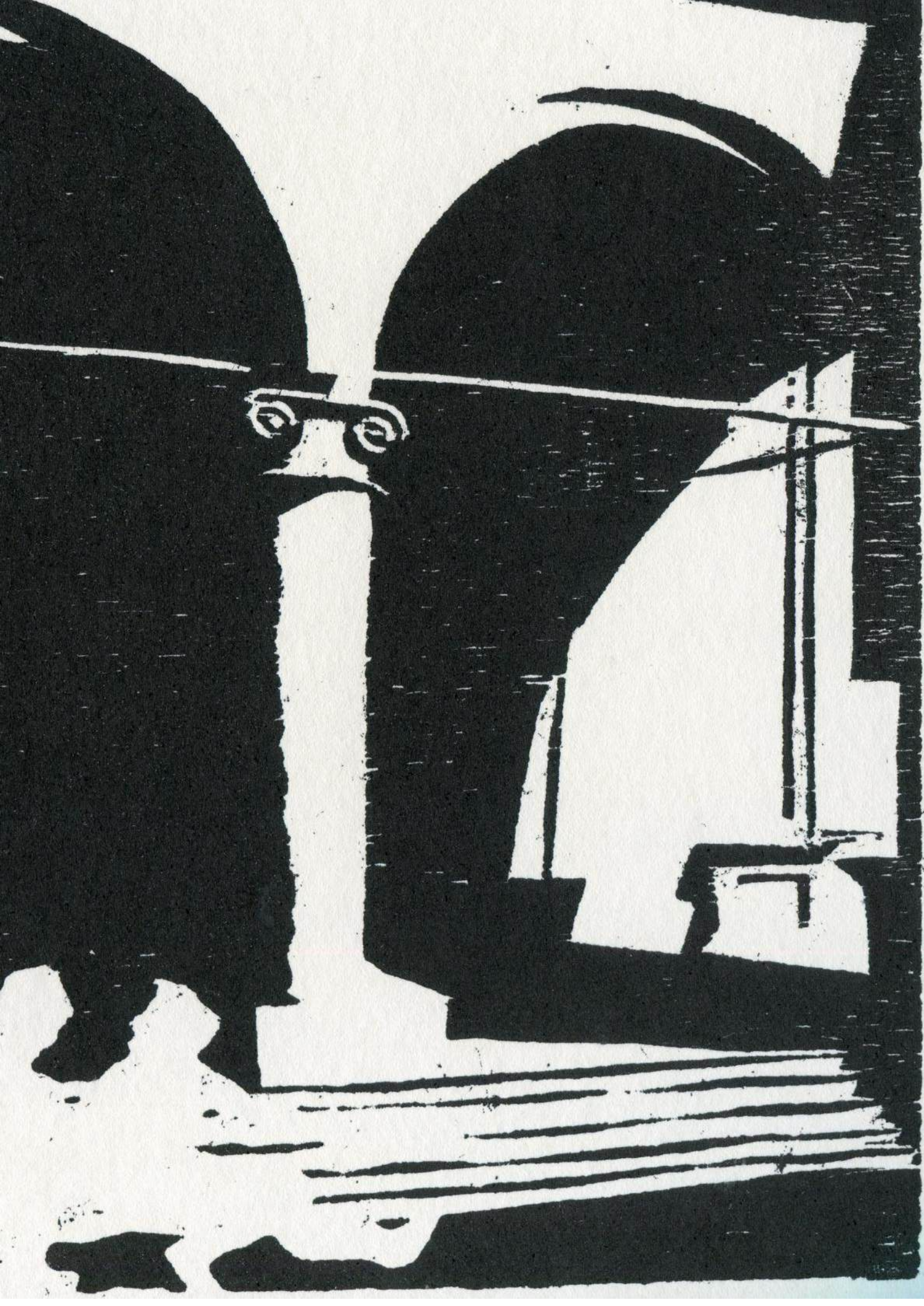
Auflage: 12

Leipzig, 2020.

300,—€







Leon Friederichs:





36 Seiten, 16×22 cm

Holzschnitt und Handsatz, japanische Heftung.
Schwarz-weiß.

Auflage: 24

Mit 28 Holzschnitten von
Leon Friederichs, davon 14
nach eigenen Skizzen und
14 nach Zeichnungen von
Maja Bühler, Johanna Ebert,
Jörg Ernert, Kristina Hajducho-
va, Josephine Jannack, Jette
Kleindienst, Agnes Lammert,
Jonas Liesaus, Sofia Nogueira
Negwer und Louis Wuttke.

Leipzig, 2019.

300,—€

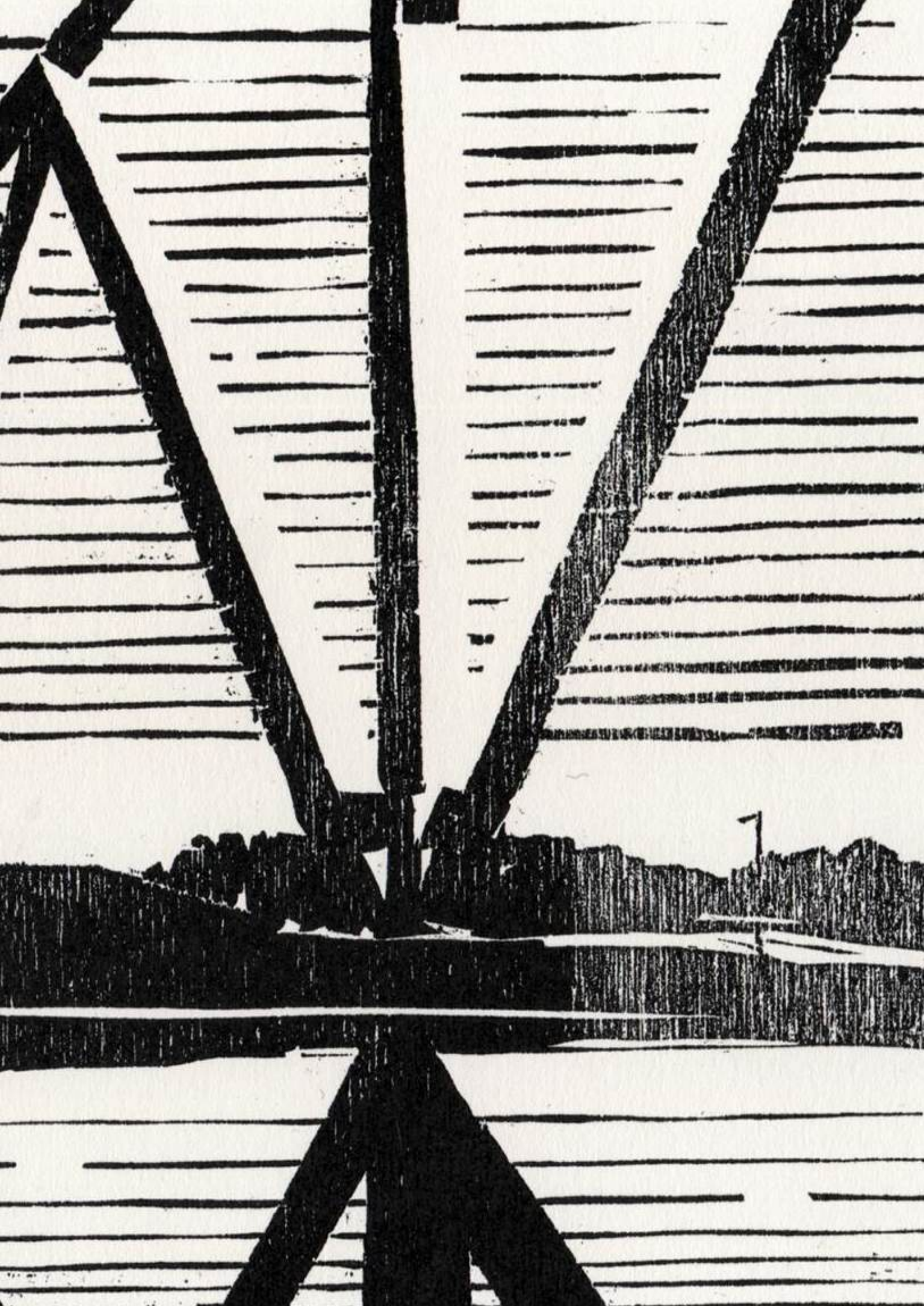
Himmel & Erde

Das Buch *Himmel & Erde* stellt so etwas wie eine Nullnummer der Reihe *Echo* dar. Hier ist es noch nicht die gleichberechtigte Gruppe, innerhalb derer die Entwürfe für Grafiken herumgereicht werden, sondern ein Künstler, der nach den unterschiedlichsten Zeichnungen seine Holzschnitte anfertigt. Dieses Vorgehen eröffnete ein Spannungsfeld zwischen dem Anspruch, der Vielfalt des Ausgangsmaterials gerecht zu werden, wie auch dem Wunsch nach einer gewissen Einheitlichkeit im fertigen Buch.

Entstanden sind die Zeichnungen im Kreise des ersten Studienjahres der Malerei an der HGB, auf einer Studienfahrt nach Mecklenburg. So unterschiedlich wie schon die Handschriften sind auch die Auffassungen, was Landschaft überhaupt ausmacht.







Wenn Sie mehr erfahren wollen ...:

Leon FRIEDERICHs

geb. 1993 in Borghorst (Westfalen)
2011 – 2018 Studium der Mathematik
in Münster, ohne Abschluss
2018 – 2024 HGB, bei Schröter, Drechsel
2020 – 2024 Stipendiat des
Cusanuswerkes
2022 Auslandssemester an der
Beaux-Arts de Paris (FR), Atelier Eitel
2022 Andreas-Kunstpreis
2024 FIAF residency, Farindola (IT)
lebt und arbeitet in Leipzig



Felix LORENZ

geb. 2000 in Kulmbach
an der HGB seit 2019,
bei Schröter, Drechsel
2024 Förderpreis der
Grafik-Triennale Frechen



Naima AMRAIN

geb. 2001 in Freiburg (Breisgau)
an der HGB seit 2021,
bei Speier, Reinbothe

Maja BÜHLER

geb. 1999 in Leipzig
an der HGB seit 2018
2022 1. Preis Verstärker Kunst-Film-Festival
2024 Auslandssemester an der
Marmara Üniversitesi (TU)
Fachklasse für Illustration, bei Müller



Jared Cooper COBAIN

geb. 1991 in Bristol (UK)
2010 – 2013 Studium der Zellbiologie,
Durham (UK)
2014 – 2015 Studium der
Biowissenschaften, Brighton (UK)
an der HGB seit 2020,
bei Drechsel, de Vivanco

Niklas DIETZEL

geb. 1995 in Duderstadt
2016 – 2019 Studium Bildende Kunst und
Kunstgeschichte in Greifswald
2020 – 2024 HGB, bei Schröter, Drechsel
2022 Auslandssemester an der
Kunstakademie Vilnius (LT)
2024 YAS-Award der
Landeshauptstadt Magdeburg
lebt und arbeitet in Leipzig

Klara Marlene FISCHER

geb. 2002 in Leipzig
an der HGB seit 2020, bei Drechsel, Blank

Fedele FRIEDE

geb. 1997 in Holzminden
2016 – 2024 HGB, bei Meller, Speier
2019 Auslandssemester an der Akademie
der bildenden Künste Wien (AT)
seit 2020 Studium der Kultur-
wissenschaften an der Uni Leipzig
seit 2024 künstlerische Mitarbeiterin
in der Klasse Reinbothe, HGB Leipzig
2024 Horst-Janssen-Grafikpreis
lebt und arbeitet in Leipzig

Leonie GEMSJÄGER
geb. 1999 in Ingolstadt
an der HGB seit 2021,
bei Grahnert, Holstein,
Jyrch, de Vivanco

Sebastian GÖGEL
geb. 1978 in Sonneberg
1997 – 2002 HGB, bei Gille
2005 Meisterschüler bei Gille
lebt und arbeitet in Leipzig

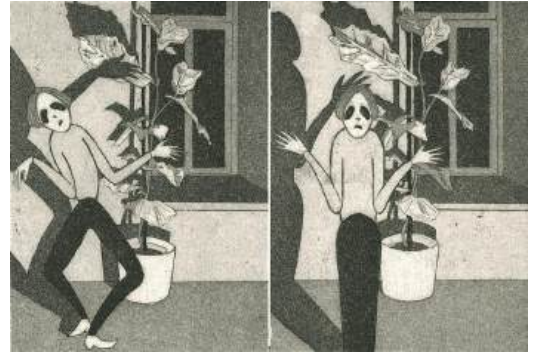
Kristina HAJDUCHOVA
geb. 2000 in Trstená (SK)
2004 Umzug nach Deutschland
2018 – 2024 HGB, bei Schröter, Drechsel
2022 Auslandssemester an der
Beaux-Arts de Lyon (FR)
seit 2022 Studium der Psychologie
an der Uni Leipzig
lebt und arbeitet in Leipzig



Arina HEINZE
geb. 1988 in Krasnojarsk (RU)
2009 – 2016 Studium der Kunst-
geschichte, Universität Leipzig
2016 – 2022 HGB, bei Ruckhäberle
2022 – 2024 Meisterschülerin
bei Weihrauch
2022 32. Sächsisches
Druckgrafik.Symposion,
Künstlerhaus Hohenossig
2024 Internationales Grafiksymposium
Zebra 8, Galerie am Domhof, Zwickau
lebt und arbeitet in Leipzig

Ida Lovis HÜSING
geb. 2001 in Wuppertal
an der HGB seit 2022, bei de Vivanco

Miriam JEHLE
geb. 1998 in Ulm
2017 – 2019 Studium der Kunst-
geschichte, Universität Leipzig
an der HGB seit 2019, bei Riedel,
Speier, Reinbothe



Franziska KOCH
geb. 1991 in Nürnberg
2011 – 2017 Studium der klin. Psychologie
und Psychotherapie an der TU Dresden
seit 2020 freiberufliche klin. Psychologin
2017 – 2024 HGB, bei Ruckhäberle,
Grahnert, Holstein, Jyrch
2021 – 2022 Auslandsjahr am
isda Toulouse (FR)
2025 Residency *jardin rouge*, Montresso★
Art Foundation, Marrakesch (MA)
lebt und arbeitet in Leipzig

Gustav KÖRNIG
geb. 1996 in Seehausen (Altmark)
aufgewachsen in der Prignitz
2016 Studium Kunst, Kunstgeschichte
und Norwegisch in Greifswald
an der HGB seit 2019, bei Ruckhäberle,
Grahnert, Holstein, Jyrch
seit 2022 Stipendiat Studienstiftung
des deutschen Volkes



Nathalie LANGE

geb. 2000 in Chemnitz
an der HGB seit 2020
2024 Walz-Stipendium für Handsatz,
Verein für die Schwarze Kunst e. V.
Fachklasse für Illustration, bei Müller



Jonas LIESAUS

geb. 1999 in Potsdam
2018 – 2024 HGB, bei Meller, Speier
2022 – 2023 Auslandssemester an der
École La Cambre in Brüssel (BE)
seit 2022 Teammitglied
a&o Kunsthalle, Leipzig
lebt und arbeitet in Leipzig

Mascha SCHULTZ

geb. in Dresden
an der HGB seit 2019, bei Ruckhäberle,
Grahner, Holstein, Jyrch, de Vivanco
2023 – 2024 Auslandssemester a. d. Akad.
der bildenden Künste Wien (AT)

Camilla SUCKFÜLL

geb. 2003 in Berlin
aufgewachsen in
Mecklenburg-Vorpommern
an der HGB seit 2022, bei de Vivanco

Paul WEIHER

geb. 1996 in Berlin
2016 – 2022 Studium der Philosophie und
Literaturwissenschaft an der FU Berlin
an der HGB seit 2022, bei de Vivanco

Christina WILDGRUBE

geb. 1983 in Wittenberg
2006 – 2011 Studium
Kommunikationsdesign, HTW Berlin
Auslandssemester in Chicago
und Amsterdam
2015 – 2018 Meisterschülerin

Louis WUTTKE

geb. 1998 in Dresden
2018 – 2024 HGB, bei Ruckhäberle,
Grahner, Holstein, Jyrch
2023 Auslandssemester an der
Universität für Angewandte Kunst
Wien (AT), Klasse Svenungsson
seit 2023 Mitarbeiter in der Lithografie-
werkstatt stein_werk, Leipzig
2024 *Let's Print in Leipzig* · LAB,
Museum für Druckkunst
lebt und arbeitet in Leipzig



© Verlag *Staffel*, Frühjahr 2025.

Leitung:

Leon Friederichs und Felix Lorenz

@staffelverlag

Kontakt:

Leon Friederichs
Kurt-Eisner-Straße 5
04275 Leipzig

frleon22@web.de